# Mein Freund, der Regenpfeifer

## Das Wunder einer Tierfreundschaft

*Von Bengt Berg*

*Aufnahmen des Verfassers*

*„Dies ist die schier unglaubliche Geschichte von einem Vogel, der in einer öden Berggegend Lapplands mit drei wandernden Männern gut Freund wurde. Die Männer waren ein Finne, ein Lappe und ich. Mit uns war das Pferd des Finnen. Der Vogel war ein Regenpfeifer. Er wohnte auf dem Pidjastjokko — einem Berge, in dessen Innerem so viel Erz ruht, daß die Sommerwolken sich bereits zu Gewitterstürmen zusammenballen, wenn die Seen an seinem Fuße noch mit Eis bedeckt sind. Er liegt südlich vom Kalixtal, zwei Tageswanderungen östlich von der norwegischen Grenze." Mit diesen Sätzen leitet der schwedische Naturforscher Bengt Berg, der bekannte Spezialist auf dem Gebiete der Vogelkunde, ein Buch über den Regenpfeifer ein. Es erzählt von dem Wunder einer Freundschaft zwischen Mensch und Tier.*

Es ist etwas verlockend Rätselvolles um dieses Vögelchen, das in dem einen Augenblick pfeilschnell den Weg zwischen zwei Berggipfeln zurücklegt, um im nächsten vor den Füßen des Wanderers auf der Heide umherzuhüpfen.

Er war nicht größer als ein Sperling, aber er war mutiger. Na, er hatte ja früher im Frühling Kühe und Ochsen da grasen sehen, und er meinte wohl mit Recht, daß ich eine gewisse Ähnlichkeit mit diesen Tieren hätte.

Er war ein Vogel nach meinem Sinn.

Später gingen wir noch manchen Tag ins Gebirge zu ihm hinauf, und ich saß gern stundenlang auf einem Stein neben Láhols Hügelchen und erzählte ihm, was mir so in den Sinn kam.



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id358216435-19250400/57 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT